



GLIEDERUNG AUS DER FRAGE

MATERIAL 13

KAPITEL 2

Erst die Forschungsfrage, dann die Gliederung. Zwei Schemata: theoretisch und empirisch.

VON DER FRAGE ZUR STRUKTUR



Die Gliederung ist die Antwort auf: „Was muss ich erklären, damit jemand meine Forschungsfrage beantwortet hinnimmt?“

Schritt 1: Deine Forschungsfrage hinschreiben

Schritt 2: Zentrale Begriffe markieren

In jeder Forschungsfrage stecken zwei bis vier zentrale Begriffe. Beispiel: „Welche Auswirkungen hat Schreibcoaching auf die Selbstwirksamkeit von Bachelorstudierenden?“ → Schreibcoaching, Selbstwirksamkeit, Bachelorstudierende.

Meine zentralen Begriffe:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- .
- .

Schritt 3: Arbeits-Typ festlegen

- Theoretische Arbeit: ausschließlich vorhandene Literatur, keine eigene Datenerhebung.
- Empirische Arbeit: eigene Daten (Interviews, Fragebögen, Beobachtungen, Statistiken).

Schritt 4a: Gliederungs-Schema THEORETISCH

1. Einleitung (Relevanz · Forschungsfrage und Ziel · Aufbau)
 2. Begriffliche und theoretische Grundlagen (je Begriff ein Abschnitt · Verbindung der Begriffe)
 3. Systematische Aufarbeitung des Forschungsstands (Stränge 1–3 · Forschungslücke)
 4. Diskussion und Einordnung (Synthese · Antwort auf die Frage · Grenzen)
 5. Fazit und Ausblick
- Literaturverzeichnis (Pflicht) · Anhang (optional)

Schritt 4b: Gliederungs-Schema EMPIRISCH

1. Einleitung (Relevanz · Forschungsfrage und Ziel · Aufbau)
 2. Theoretischer Rahmen (je Begriff ein Abschnitt · theoretische Verortung · Forschungsstand)
 3. Methodisches Vorgehen (Design · Stichprobe · Erhebung · Auswertung · Gütekriterien)
 4. Darstellung der Ergebnisse (Aspekte 1, 2, 3 der Untersuchung)
 5. Diskussion (Einordnung · Beantwortung der Frage · Grenzen)
 6. Fazit und Ausblick
- Literaturverzeichnis (Pflicht) · Anhang (optional)

Schritt 5: Roter-Faden-Test

Lies deine Gliederung in dieser Form für dich vor: „Diese Arbeit fragt: [deine Forschungsfrage]. Dafür kläre ich zuerst [Kapitel 2 in einem Satz], dann zeige ich [Kapitel 3], danach erkläre ich [Kapitel 4], dann lege ich [Kapitel 5] dar, ordne sie in [Kapitel 6] ein und ziehe in [Kapitel 7] das Fazit.“

Wenn dieser Lesetest knirscht: Reihenfolge nicht stimmig. Tausch Kapitel oder ergänze ein Brückenskapitel.

Faustregeln

- Drei Ebenen reichen. Mehr als 1.1.1.1 ist meistens unnötig.
- Fünf bis sechs Hauptkapitel sind die Norm.
- Methode und Ergebnisse passen zusammen.
- Die Gliederung wächst mit dem Schreiben. Änderungen mit Begründung notieren.